

Felix von Cube  
Dietger Alshuth

# Fordern statt Verwöhnen

Die Erkenntnisse  
der Verhaltensbiologie  
in Erziehung und Führung



Piper  
München Zürich

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I Erkenntnisse der Verhaltensbiologie . . . . .	21
Die Triebtheorie bei Tier und Mensch . . . . .	23
Die Sonderstellung des Menschen in der Evolution. . . . .	23
Triebstärke und Reizstärke: das Prinzip der doppelten Quantifizierung . . . . .	33
Spontaneität der Triebe: das Appetenzverhalten. . . . .	41
Die Triebtheorie der Aggression bei Tieren. . . . .	46
Die Triebtheorie der Aggression beim Menschen. . . . .	51
Das verhaltensökologische Gleichgewicht . . . . .	58
Die Kritik an Konrad Lorenz und ihre Widerlegung . . . . .	67
Unsachliche und falsche Kritik . . . . .	67
Absurde und gefährliche Kritik . . . . .	74
Sachliche Kritik . . . . .	79
II Anspruchshaltung und Aggression in der Wohlstandsgesellschaft . . . . .	89
Fehlverhalten in unserer Gesellschaft . . . . .	91
Fehlverhalten Jugendlicher . . . . .	91
Unzulängliche Ursachenforschung . . . . .	99
Fehlverhalten Erwachsener. . . . .	107

Verwöhnung als Ursache steigender Ansprüche und  
wachsener Aggressionen . . . . . 114

Die verhaltensökologischen Folgen der Verwöhnung . . . . . 114

Mangelnde Bewegung: überhöhtes Aktionspotential . . . . . 121

Mangelnder Aggressionsabbau: überhöhtes  
Aggressionspotential . . . . . 126

Mangelnde Exploration: aggressive Langeweile. . . . . 133

Massenmedien: Endstadium der Verwöhnung. . . . . 141

Verwöhnung als »Sündenfall« der Reflexion. . . . . 151

Verwöhnung als Ursache von Fehlverhalten in unserer  
Gesellschaft . . . . . 151

Kulturgeschichte der Verwöhnung . . . . . 161

### III Die Erkenntnisse der Verhaltensökologie in Erziehung und Führung . . . . . 169

Lebensnotwendige Verhaltenssteuerung . . . . . 171

Selbstforderung aus Einsicht und Lust . . . . . 171

Verhaltensökologische Aufgaben von Erziehung und  
Führung . . . . . 182

Die Erkenntnisse der Verhaltensökologie in der  
Erziehung. . . . . 192

Fördern natürlicher Aktivitäten. . . . . 192

Fordern durch naturanaloge Zwänge. . . . . 199

Fordern durch gemeinsames Handeln. . . . . 207

Fordern durch Individualisierung . . . . . 212

Vom Fordern zum Selbstfordern. . . . . 219

Beispiel: Reformierte Oberstufe. . . . . 226

Beispiel: Betriebliche Ausbildung. . . . . 231

Beispiel: Freizeitpädagogik. . . . . 237

Die Erkenntnisse der Verhaltensökologie in der Führung	244
Führung in Tiersozietäten	244
Logik der Führung	251
Anerische Führung	263
Traditionelle Führungstheorien im Kontext anerischer Führung	271
Beispiel: Wirtschaftsunternehmen	279

Gesellschaftspolitischer Ausblick	286
-----------------------------------	-----

## Anhang

Literaturverzeichnis	289
Sachregister	296